

Bergbaunewsletter

31. KW 2014

Deutschland

SMT Scharf hat seine Ergebnisprognose gesenkt. Der Anbieter von Einschienenhängebahnen für den Bergbau unter Tage erwartet ein Ergebnis von minus zwei Millionen Euro, nachdem zuvor ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet worden war. Die Umsatzerwartungen des Unternehmens aus Hamm bleiben bei 45 Millionen Euro. Die nachhaltig schlechte Marktlage erfordere einen weiteren Personalabbau über die bereits kommunizierte Stellenverringering.



In der ersten Jahreshälfte hat die Eickhoff Bergbautechnik von der chinesischen Datong Coal Mine Co. Ltd den Auftrag zur Lieferung von fünf Walzenlader SL500 erhalten. Die SL500 hat eine Leistung von 1.915 KW

und wird bei Flözmächtigkeiten zwischen 2,3 und 6m eingesetzt.



Frankreich

Wegen der Sanktionen gegen Russland hat die EDF Trading den im Februar 2013 abgeschlossenen Liefervertrag mit der russischen Gesellschaft Zarechnaja aufgekündigt. Der Vertrag hatte eine Laufzeit von sechs Jahren mit einer Liefermenge von 11.2 Mio.t Kohle.

Serbien

Nach der Überflutung des Tagebaus Kolubara mit 187 Mio. Kubikmetern Wasser hofft das Unternehmen nach dem Leerpumpen von drei anderen Tagebauen etwa 65.000 t, entsprechend 70% der normalen Fördermenge ab August wieder an die Kraftwerke liefern zu können. Derzeit läuft die Ausschreibung zum Abpumpen des Wassers aus dem Tagebau.

Nach dem Abpumpen eines Teils des Wassers konnte der Tagebau Drmno seine Produktion wieder aufnehmen. Derzeit sind vier Pumpstationen im Einsatz, um das noch vorhandene Wasser zu heben. Am 23.7. wurden das Hauptförderband und zwei Bagger überflutet.



Ukraine

Im Revier Donezk steht das Bergwerk Oktjabrskaja kurz vor der kompletten Überflutung. Wegen der Kriegshandlungen sind alle Stromversorgungen ausgefallen.

Durch den Beschuss der Bergwerke, sowohl durch die Separatisten als auch durch die ukrainische Armee kommt es immer wieder zu Stillständen durch Stromausfälle. Die DTEK versucht durch den Einsatz von Dieselgeneratoren die Bergwerke in Betrieb zu halten und das Leben ihrer Bergleute zu schützen.

USA

Alpha Natural Resources, der zweitgrößte Kohlenförderer des Landes hat angekündigt, elf seiner Tagebaue in West Virginia stillzulegen und damit 1.100 Mitarbeiter zu entlassen. Die betroffenen Tagebaue haben im ersten Halbjahr insgesamt 4.2 Mio. t Koks- und Kraftwerkskohlen gefördert.

Chile

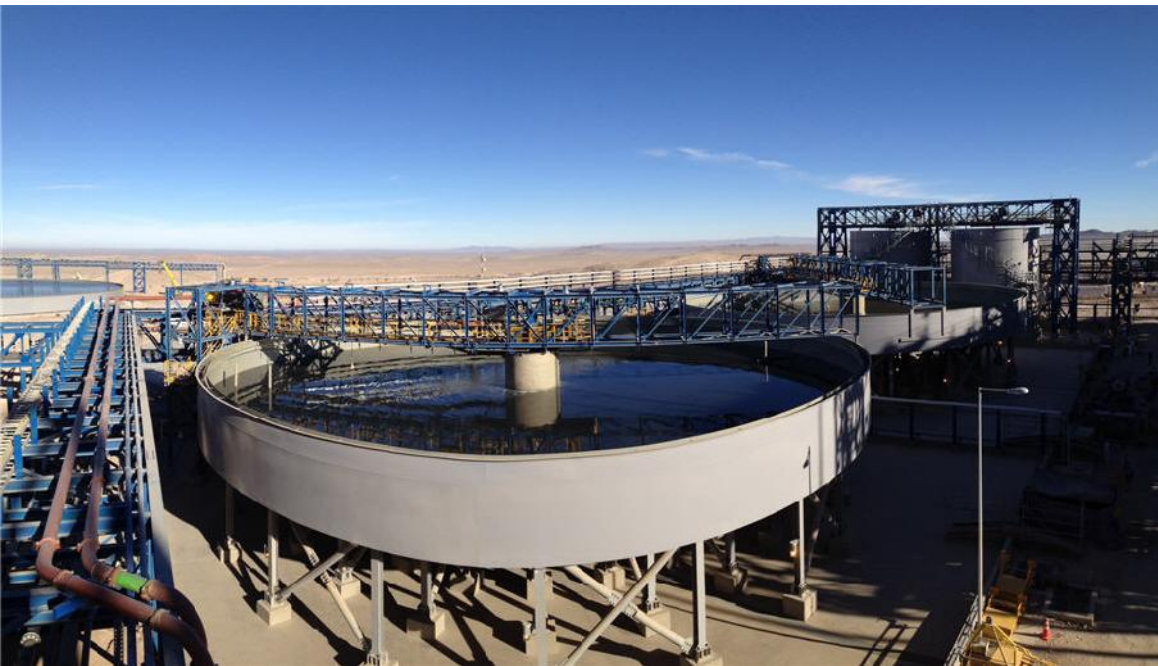
Der staatliche Kupferförderer CODELCO hat einen neuen CEO. Der 73 jährige Bergbauingenieur Nelson Pizarro tritt am 1. September sein Amt an. Er hat eine schwierige Mission vor sich. Er muss den 25 Mrd. USD teuren Umbau des Konzerns zum Erfolg und wieder in den Gewinn führen.

Die polnische KGHM hat damit begonnen das erste Kupfererz aus seinem Tagebau Sierra Gorda in der Atacama Wüste aufzubereiten. Sierra Gorda SCM wird durch KGHM International betrieben und ist ein Joint Venture zwischen KGHM (55%), Sumitomo Metal Mining (31,5%) und der Sumitomo Corporation (13,5%). Der Tagebau wird offiziell im Herbst in Förderung genommen. Bisher wurden 192 Mio. t Gestein bewegt. Die Aufbereitung und alle Gebäude, der Teich für das Prozesswasser und eine 143km lange Pipeline, über die Meerwasser in den 750.000m³ fassenden Teich gepumpt werden soll, wurden fertiggestellt.





750.000m³ - Teich



Eindicker



Flotation

Guinea

Der weltgrößte Stahlkonzern, ArcelorMittal hat für einen nicht benannten Preis 56,5% der Anteile am Eisenerztagebau Mount Nimba von BHP Billiton und Areva erworben. Die restlichen Beteiligungsanteile hält Newmont Mining. Der Tagebau hat einen Vorrat von 935 Mio. t mit einem Eisengehalt von 63,5%. Das gewonnene Erz soll direkt über den Tiefseewasserhafen an der Küste Liberias verschifft werden.

Mosambik

Drei Jahre nach dem Kauf des Unternehmens Riversdale Mining durch Rio Tinto, hat die indische International Coal Venture Private Ltd (ICVL) für 50 Mio. USD den Tagebau Benga und weitere Projekte in der Provinz Tete übernommen. ICVL wurde von der indischen Regierung gegründet um Kohlenförderer und Lagerstätten im Ausland für die staatlichen Unternehmen Steel Authority of India, Coal India und National Minerals Development Corp. zu erwerben.



Grubenunglücke

Beim Sturz in den Hauptschacht des Bergwerks Almasnaja im Revier Donezk starb ein Bergmann.

Auf dem Bergwerk Rudna des Kupferförderers KGHM in Polen wurde der Fahrer eines Laders durch Steinfall tödlich verletzt. Er befand sich zum Zeitpunkt des Unfalls außerhalb seines Fahrzeuges.

Glückauf

